

## **"DORSTEN I-4/2008"**

ZUR KOHLE GEDACHTES  
GESAGTES GELACHTES  
GETRÄUMTES GEMACHTES

eine Skulptur von  
Hermann J Kassel, 2008

Maße: 410 x 82 x 82 cm  
Material: Kohle, Seifenblasenmaschine, Stahl

### **Skulptur am Recklinghäuser Tor und am Kohlhaus**

Die Kohle noch einmal sehr bewusst in den Fokus zu richten, scheint geradezu ZU nahe liegend zu sein, ist es aber meines Erachtens nicht. Kohle verschwindet mehr und mehr aus unserem Sichtfeld; wer heizt noch mit Kohle? Abraumhalden werden begrünt etc...

**Kohle war das auf dem Gahlenschen Kohlenweg transportierte Gut.**

Die der Kohle-Steile entweichenden

**Seifenblasen stehen für Visionen, Träume, Erinnerungen, Ideen.**

In ihrem materiellen Kontrast zur Kohle stehen sie auch für Wandel und Veränderung - aus der Schwere der Kohle entweicht das Ideenhafte, die Idee - Schwere und Flüchtliges kontrastieren.

Die schwere und schweißtreibende Arbeit, die mit der Kohlegewinnung und Verarbeitung zu tun hatte (hat) erfährt hier eine poetische Leichtigkeit.

Auch ein wunderbares Bild für den Strukturwandel im Ruhrgebiet. Sicher auch zerplatzte Träume so mancher rund um die Kohle (Zechensterben etc.). Der Assoziationsmöglichkeiten sind es viele.

**Die Seifenblasen werden in die Stadt hineingetragen und verbreiten sich. Die Idee, nicht zuletzt die Idee des Projektes für KH 2010 trägt sich in die Stadt hinein und verbreitet sich. Die Seifenblasen werden mit diesem Projekt identifiziert und weisen darauf hin.**

Nach Ablauf der Ausstellungsdauer am Recklinghäuser Tor wird die Skulptur dauerhaft am ehemaligen Standort des Dorstener KOHLHAUSES installiert.

Hermann J Kassel